

VERSTEIGERUNG IM HERBST

Eurosymbol auf dem Willy-Brandt-Platz



» frakk.de

Das Eurosymbol gehört sicherlich zu Frankfurts meistfotografierten „Wahrzeichen“, steht wie kaum ein anderes für ein offenes Europa. Zumindest so wollen es die Eigner:innen wahrgenommen wissen. Und diese sind weder die Stadt Frankfurt noch die Zentralbank, wie man vermuten könnte. Das Eurosymbol gehört dem gemeinnützigen Verein Frankfurter Kultur Komitee e. V. und der hat nun ein großes Problem mit dem bunten Gewerk. Die Finanzierung durch private Sponsoren reiche bei Weitem nicht mehr aus, das Eurosymbol in technisch sicherem Zustand zu erhalten. Vor allem der zunehmende Vandalismus in den letzten zwei Jahren habe alle finanziellen Mittel des Vereins aufgebraucht, sodass die übrigen Aktivitäten nicht mehr durchgeführt werden konnten. Diese, insbesondere das Projekt „RUN #AgainstRacism“ in den Grundschulen in Frankfurt und der Rhein-Main-Region, das Europakolloquium und die Veranstaltung „Tag des Euro“ haben nicht mehr stattfinden

können. Keinen Euro für den Euro. Alle Versuche, die Finanzierung des Eurosymbols zu sichern, seien bisher gescheitert. Und so hat der Verein entschieden, das Euro-Symbol zu versteigern, als Termin ist Mitte Oktober angedacht. Wer einen größeren Garten sein eigen nennt oder anderweitig das doch sehr viel Raum einnehmende Symbol platzieren kann und möchte, sollte sich beim Verein schlau machen. Wie viele Euro rollen müssten zum Beispiel – für den Erwerb des Symbols oder, im Sinne nicht weniger Bürger:innen, für dessen Erhalt am Willy-Brandt-Platz.